Höhere Preise bei der DGUV

Erschienen am 10.01.2017

Die Preiserhöhung durch den vdek-Abschluss wirkt sich auch über die Ersatzkassen hinaus positiv aus: Zum 01.01.2017 wurden die B-Positionen bei den Berufsgenossenschaften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) automatisch an die vdek-Preise angepasst. Auch die erste Verhandlungsrunde über die A-Positionen des DGUV ist positiv verlaufen.

Relevanz hat die vdek-Preiserhöhung für die DGUV-Position 8401 „Klassische Massage einzelner oder mehrerer Körperabschnitte sowie auch Spezialmassagen“, die bei den Berufsgenossenschaften nun ebenfalls mit 11,35 Euro abgerechnet werden darf. Dies gilt rückwirkend für alle DGUV-Verordnungen, die nach dem 31.12.2016 begonnen wurden. Die aktuelle Preisliste der DGUV finden IFK-Mitglieder im geschützten Mitgliederbereich.

In der ersten Verhandlungsrunde mit der DGUV über die sogenannten A-Positionen wurde eine ähnliche Lösung wie mit dem vdek diskutiert. Der Ende Februar auslaufende Vertrag könnte mit einer relativ kurz gewählten Laufzeit verlängert werden, um bereits zum 1. März 2017 eine erste Preissteigerung zu ermöglichen. Über diesen Lösungsvorschlag werden nun zunächst noch die Gremien des DGUV, des IFK sowie der anderen physiotherapeutischen Berufsverbände zu beraten haben.